

Hsl. Segenbüchlein aus dem frühen 19. Jh. (im Besitz
des Stralsundischen Museums für Ostmecklenburg)

Alle Bande eines Gefangenen aufzulösen.

Wen einer im Gefängniß licht so sprich diese
worte ins rechte Ohr abondis agla malis. aglah
marlh. Er wird befreit.